

fair

informiert



**Elektrotechnik
Habermann:
Neuer Standort mit
großem Schauraum**

Mehr dazu auf
Seite 2 + 3



© Adobe Stock, Nicole Seiser

**Zukunftssichere
Wärmeversorgung für die
Wienerstraße**

Seite 4

**Mürzzuschlag
durch MZNET
auf Gigabit-Kurs**

Seite 5

Ausgabe 33 / April 2026

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers

informiert Sie 2 x jährlich
über aktuelle Neuigkeiten zum
Thema Strom, Strom sparen,
regenerative Energien etc.



Viel Spaß beim Lesen!

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Der Frühling ist eine Zeit des Aufbruchs. Die Tage werden länger, das Licht kehrt zurück – und mit ihm oft auch die Motivation, Dinge neu zu denken. Das gilt nicht nur für persönliche Gewohnheiten, sondern auch für unser Energiesystem.

Wir laden Sie in dieser Ausgabe des *fair informiert* ein, Ihren eigenen Stromverbrauch genauer unter die Lupe zu nehmen. Unser Alltags-Quiz auf den [Seiten 10/11](#) zeigt, wie viel Energie scheinbar kleine Gewohnheiten tatsächlich brauchen – und wo sich mit wenig Aufwand einiges sparen lässt.

Frische Energie gibt es auch ganz wörtlich: Auf den [Seiten 6/7](#) haben wir Ideen gesammelt, wie Sie vital und mit neuer Kraft in den Frühling starten können.

Und schließlich werfen wir einen Blick auf das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz. Was sich dadurch für Sie ändert und warum mehr Transparenz und Flexibilität für Kundinnen und Kunden wichtig sind, lesen Sie auf den [Seiten 8/9](#).

Viel Freude beim Lesen und einen energiegeladenen Start in die warme Jahreszeit!



ING. HUBERT NEUREUTER
GESCHÄFTSFÜHRER



Ausstellungsraum am neuen Standort

Mehr Raum für Innovation:

Elektrotechnik Habermann präsentiert sich am neuen Standort mit großem Schauraum

Die Stadtwerke Müzzuschlag GmbH setzen ein starkes Zeichen für Zukunft und Kundennähe: Der Gebäudetechnik-Standort **Elektrotechnik Habermann** ist in ein neues, großzügiges Geschäftslokal übersiedelt. Mit modernem Schauraum, erweiterten Beratungsflächen und innovativen Präsentationsmöglichkeiten stärkt das Unternehmen seine Position im oberen Müzztal – und schafft mehr Raum für Innovation.

Tradition trifft Zukunft

Die Stadtwerke blicken auf eine über 115-jährige Geschichte zurück. Seit der Gründung im Jahr 1907 entwickelte sich das Unternehmen vom klassischen Elektrizitätswerk zu einem vielseitigen regionalen Energiedienstleister mit Angeboten in Telekommunikation, Wärmeversorgung, Elektroinstallation und technischen Services. Ein bedeutender Meilenstein war 2021 die Übernahme von Elektrotechnik Habermann. Dadurch konnten Kompetenzen in den Be-

reichen alternative Energietechnik, Wasserwirtschaft und Kommunaltechnik weiter ausgebaut werden. Seit seiner Gründung 1997 steht Elektrotechnik Habermann für Qualität und Fachwissen in Photovoltaik-Anlagen, Mess- und Regeltechnik, Sicherheitslösungen und Smart-Home-Systemen.

Ganzheitliche Lösungen für moderne Gebäude

Elektrotechnik Habermann bietet Komplettlösungen rund um Energie, Sicherheit und Komfort – alles aus einer Hand:

- **Photovoltaik-Anlagen** zur nachhaltigen Energiegewinnung
- **Mess- und Regeltechnik** für Gebäude- und Wasserwirtschaft
- **Alarm- und Sicherheitsanlagen**
- **Smart-Home-Systeme** für intelligente Gebäudesteuerung
- Beratung, Planung, Installation und Wartung



Der neue Schauraum ermöglicht es, innovative Technologien live zu erleben. Kundinnen und Kunden können Systeme im Betrieb sehen, vergleichen und gemeinsam mit Experten maßgeschneiderte Lösungen entwickeln.

Der neue Standort als Ort der Begegnung

Das neue Geschäftslokal wurde bewusst als offener Ort konzipiert – für persönliche Beratung, Produktdemonstrationen und Austausch. Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden erhalten dort umfassende Einblicke in aktuelle Trends der Elektrotechnik und Energietechnik.

Diese Investition unterstreicht das Engagement der Stadtwerke, regionale Innovationskraft zu stärken und hochwertige Serviceleistungen anzubieten. Gleichzeitig entstehen neue Synergien zwischen den verschiedenen Unternehmensbereichen am Standort – zum Vorteil der Kunden.

Stimmen aus dem Unternehmen

Ing. Hubert Neureuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Mürzzuschlag:

„Mit dem neuen Standort schaffen wir einen Ort der Begegnung zwischen Technik, Beratung und Kundenservice. Die Erweiterung ist Ausdruck unserer Strategie, den Kundennutzen konsequent in den Mittelpunkt zu stellen.“

DI (FH) Thomas Hochörtler, Bereichsleiter Elektrotechnik Habermann:

„Unser neuer Schauraum macht technische Lösungen erlebbar. Von Photovoltaik über Smart-Home bis hin zu Sicherheitskonzepten können wir nun noch individueller beraten.“

Hannes Moosburner, stellvertretender Bereichsleiter und Vertrieb:

„Wir freuen uns, unsere Kundinnen und Kunden künftig in einem modernen Umfeld begrüßen zu dürfen. Der direkte Austausch vor Ort wird unsere Beratung und Betreuung weiter verbessern.“

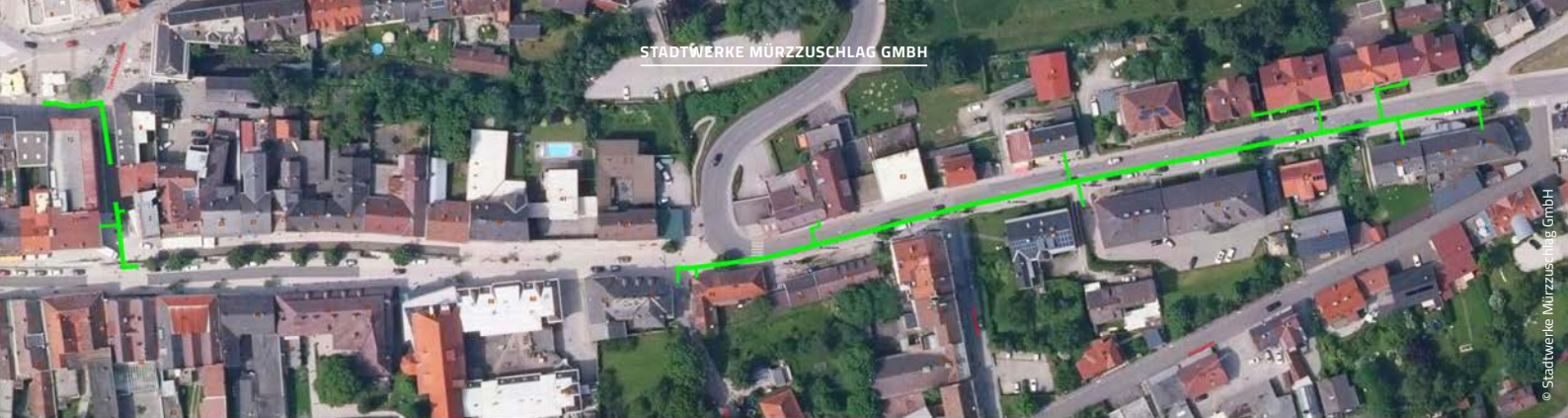
Ein starkes Signal für die Region

Mit dem neuen Standort investiert die Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH nicht nur in Infrastruktur, sondern in die Zukunft der Region. Elektrotechnik Habermann bleibt damit ein verlässlicher Partner für innovative Energielösungen, moderne Gebäudetechnik und persönliche Beratung.

Der neue Schauraum lädt alle Interessierten ein, Technik hautnah zu erleben – und gemeinsam die Energiezukunft zu gestalten. **||fi**



Hannes Moosburner, DI (FH) Thomas Hochörtler, Gerhard Sommersguter (v.l.n.r.)



Erneuerung der bestehenden Fernwärmeleitung

Zukunftssichere Wärmeversorgung für die Wienerstraße

Die Energieversorgung der Zukunft erfordert moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Aus diesem Grund wird die bestehende Fernwärmeleitung in der Wienerstraße umfassend erneuert und an die steigenden Anforderungen angepasst. Das Projekt umfasst eine Gesamtlänge von rund **650 Metern** und wird in zwei Bauabschnitten umgesetzt.

Der **erste Bauabschnitt** ist für den Zeitraum **Mai bis September 2026** geplant und betrifft die Bereiche:

- Toni-Schruf-Gasse (Stadtplatz 12 bis zur Brunnenanlage)
- Wienerstraße 66 bis Wienerstraße 90

Der **zweite Bauabschnitt** folgt im **Sommer 2027** und erstreckt sich über die Wienerstraße 36 bis Wienerstraße 64.

Was wird umgesetzt?

Im Zentrum des Projekts steht die **Erneuerung der bestehenden Fernwärmeleitung**. Die alte Leitung wird vollständig demontiert und durch eine neue, leistungsstärkere Leitung ersetzt. Darüber hinaus werden im Zuge der Bauarbeiten mehrere zukunftsorientierte Maßnahmen umgesetzt:

- Ausbau der bestehenden Glasfaserinfrastruktur (LWL)
- Schaffung neuer Voraussetzungen für den Ausbau der E-Mobilität
- Verstärkung der Niederspannungsversorgung

Lebensdauer bereits überschritten. Mit der Modernisierung werden gleich mehrere Ziele verfolgt: Die Versorgungssicherheit wird erhöht, indem ungeplante Grabungsarbeiten infolge von Rohrbrüchen künftig vermieden werden. Gleichzeitig sorgen moderne, hochgedämmte Leitungen für eine deutliche Reduktion der Wärmeverluste. Darüber hinaus wird das Netz an die zukünftigen Anforderungen einer nachhaltigen und leistungsfähigen Energieversorgung angepasst. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Vergrößerung der Leitungsdimension von **DN 100 auf DN 150**, wodurch die Transportkapazität deutlich erhöht wird.

Warum ist die Erneuerung notwendig?

Die bestehende Fernwärmeleitung stammt aus dem Jahr **1983** und hat ihre geplante

Damit wird die Grundlage geschaffen, um die **Biomasseversorgung im Heizwerk Wienerstraße weiter auszubauen** und den Anteil erneuerbarer Energien im Fernwärmenetz langfristig auf **95 bis 100 %** zu steigern.



Wissenswertes

Was bedeutet DN 150?

„DN“ steht für „Nennweite“ und beschreibt den Durchmesser der Leitung. Eine größere Nennweite bedeutet, dass mehr Wärme gleichzeitig transportiert werden kann.

Biomasse als Energiequelle

Biomasse bezeichnet organische Materialien wie Holz, Pflanzenreste oder landwirt-

schaftliche Nebenprodukte, die zur Energiegewinnung genutzt werden. In Form von Hackgut dient das aus den umliegenden Wäldern und Sägewerken stammende Holz als erneuerbare Energiequelle und ermöglicht eine nahezu CO₂-neutrale Wärmeversorgung. Gleichzeitig reduziert sie die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und stärkt regionale Energiekreisläufe.

Mitverlegung spart Kosten und Aufwand

Wenn mehrere Infrastrukturen (Strom, Glasfaser, Fernwärme) gleichzeitig erneuert werden, müssen Straßen nur einmal geöffnet werden – das reduziert Bauzeit, Kosten und Belastungen für Anrainer.



Mürzzuschlag durch MZNET auf Gigabit-Kurs

Glasfaser und DOCSIS 3.1 für die digitale Zukunft

Die Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH treiben mit ihrem Geschäftsbereich MZNET den Ausbau der digitalen Infrastruktur weiter konsequent voran. Mit einer Kombination aus modernster Glasfasertechnologie (LWL) und der neuen Kabeltechnologie DOCSIS 3.1 entsteht Schritt für Schritt eines der leistungsfähigsten Internetnetze der Region. Im Fokus steht dabei ein klarer Ansatz: schnelle Verbesserungen für viele Haushalte – und gleichzeitig nachhaltige Investitionen in die Zukunft.

DOCSIS 3.1: Gigabit-Internet ohne lange Bauzeit

Mit DOCSIS 3.1 modernisiert MZNET das bestehende Koaxialnetz und bringt es auf einen aktuellen technischen Stand. Dadurch sind Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1 GBit/s möglich – ganz ohne aufwendige und zeitintensive Tiefbauarbeiten.

Der Ausbau ist bereits gestartet, die sogenannten „Nodes“ wurden vorbereitet, und die erforderlichen Verstärker werden bis zum Jahresende installiert. Anschließend erfolgt die Umstellung schrittweise – Gebiet für Gebiet – auf die neue DOCSIS-3.1-Technologie.

Glasfaserausbau: Die Infrastruktur der Zukunft

Parallel dazu wird der Ausbau der Glasfaseranschlüsse (FTTH – Fiber to the Home) intensiv vorangetrieben. Besonders im Fokus stehen derzeit die Bereiche Grazer Straße 73 a–g sowie Rosegggasse 47–61, deren Erschließung bereits beschlossen wurde. Ein Glasfaseranschluss bietet klare Vorteile für Haushalte und Unternehmen. Dazu zählen symmetrische Geschwindigkeiten

von bis zu 1 GBit/s, bei denen Download- und Uploadraten gleich schnell sind. Die Nutzerinnen und Nutzer profitieren von einer stabilen Verbindung, selbst bei hoher Auslastung. Sehr niedrige Latenzzeiten sorgen dafür, dass Anwendungen wie Gaming, Videocalls oder Cloud-Dienste reibungslos funktionieren. Insgesamt stellt Glasfaser eine zukunftssichere Infrastruktur für alle digitalen Anwendungen dar.

Neue Internetprodukte für Privat- und Businesskunden

Mit der technischen Modernisierung geht auch eine neue Tarifgeneration einher. Seit dem 03.04.2026 sind die neuen Internetprodukte für Privat- und Businesskunden online verfügbar. Geplant sind unter anderem Internetprodukte mit bis zu 1 GBit/s Download, verbesserte Uploadgeschwindigkeiten sowie stabile Verbindungen für Streaming, Homeoffice und Gaming. Darüber hinaus wird es spezielle Business-Tarife für Unternehmen geben.

Regionaler Vorteil: Service, der persönlich bleibt

Neben der modernen Technik setzt MZNET bewusst auf echte Kundennähe: Persönliche Ansprechpartner direkt in der Region sorgen für schnelle und unkomplizierte Hilfe, ganz ohne lange Wartezeiten. Auch der Vor-Ort-Service inklusive Installation unterstreicht den hohen Serviceanspruch. Durch kontinuierliche Wartung und laufende Arbeiten am Netz profitieren Kundinnen und Kunden zudem von besonders geringen Ausfallzeiten. Dieser direkte und persönliche Kontakt stellt einen klaren Vorteil gegenüber großen, überregionalen Anbietern dar.



Digitalisierung als Standortfaktor

Die Stadtwerke sehen in der Digitalisierung einen entscheidenden Standortfaktor: Eine moderne Internetinfrastruktur ist heute ebenso unverzichtbar wie Strom, Wasser oder eine gute Verkehrsanbindung. Sie bildet die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum, ermöglicht zeitgemäße Arbeitsmodelle wie Homeoffice, unterstützt digitale Bildungsangebote und sorgt insgesamt für eine hohe Lebensqualität in der Region.

Wissenswertes kurz erklärt

1. DOCSIS 3.1 vs. Glasfaser

DOCSIS 3.1 nutzt bestehende Kabelleitungen und bringt schnelles Internet ohne Bauarbeiten. Glasfaser hingegen ist die langfristige beste Lösung, da sie direkt bis ins Haus reicht und praktisch unbegrenzte Geschwindigkeit ermöglicht.

2. Was bedeutet 1 GBit/s?

Eine Gigabit-Leitung ist etwa 10-mal schneller als klassische 100 MBit/s Anschlüsse. Große Downloads, Streaming in höchster Qualität oder Videokonferenzen laufen damit gleichzeitig und ohne Probleme.

3. Warum sind niedrige Latenzen wichtig?

Die Latenz beschreibt die Reaktionszeit des Internets. Je niedriger sie ist, desto schneller reagieren Anwendungen – besonders wichtig für Online-Gaming, Videotelefonie oder Cloud-Dienste.

4. Was sind „Nodes“ im Kabelnetz?

Nodes sind Verteilerpunkte im Kabelnetz, die das Internetsignal zu den Nutzern bringen. // fi



© JUFA | Harald Eisenberger

Gutschein: **1 + 1 GRATIS* FRÜHSTÜCK**
IN VERSCHIEDENEN JUFA-HOTELS



Mehr Infos auf der Rückseite



Bild © Nicole Seiser

Gutschein

–20% AUF DAS **ESCAPE GAME** IM
WINTERSPORTMUSEUM MÜRZZUSCHLAG

Mehr Infos auf der Rückseite

Frisch und energiegeladen in den Frühling & Frühsommer

Wenn die Tage länger werden, das erste Grün sprießt und die Sonne langsam an Kraft gewinnt, erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben. Auch wir Menschen haben wieder Lust auf Bewegung, gesunde Ernährung und frische Luft. Wir haben einige etwas andere Ideen gesammelt, wie Sie vital und voller Energie in die warme Jahreszeit starten.

Der Frühling hat etwas Verheißungsvolles: Er weckt Lebensgeister, macht Lust auf Neues – und gibt den Anstoß, sich wieder mehr um sich selbst zu kümmern. Wer jetzt bewusst durchstartet, legt nicht nur die Wintermüdigkeit ab, sondern schafft die perfekte Basis für einen aktiven und gesunden Sommer. Das muss nicht bedeuten, sich im Fitnessstudio zu quälen oder auf alles Schmackhafte zu verzichten. Im Gegenteil – wir zeigen, dass Frühling & Frühsommer auch anders gehen.

1. Barfußwandern und Waldbaden

Ein Spaziergang im Wald wirkt bekanntlich Wunder. Doch wie wäre es mit Waldbaden im Wortsinn? Wer barfuß über Waldboden, Moos oder eine feuchte Wiese geht, aktiviert nicht nur über 7000 Nervenenden in den Fußsohlen, sondern reduziert auch messbar Stresshormone.

Besonders wohltuend wirkt das am frühen Morgen, wenn die Erde noch kühl ist und der Tau glitzert – oder Naturkneipen im nächsten Bach.



Externer Link



Die Steiermark, Österreichs walddreichstes Bundesland, ist ideal fürs Waldbaden – siehe QR-Code.

© iStockphoto | Mystockimages

2. Plogging statt Jogging

Joggen kennen wir alle. Plogging ist die umweltfreundlichere, spannendere Variante – und kommt aus Schweden. Dabei sammelt man beim Laufen oder schnellen Gehen Müll auf. Klingt seltsam, ist aber effektiv: Kniebeugen beim Aufsammeln inklusive! Es macht Spaß, trainiert den ganzen Körper und sorgt für ein gutes Gefühl.

Viele Orte bieten mittlerweile eigene Plogging-Tage an – fragen Sie einfach mal bei Ihrer Gemeinde nach!



Plogging: Wer es einmal probiert hat, weiß, dass es sich auf mehreren Ebenen gut anfühlt!

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
–20% AUF DAS
ESCAPE GAME „WHITE OUT“
IM WINTERSPORTMUSEUM MÜRZZUSCHLAG



WinterSportMuseum, Wiener Straße 13,
8680 Müzzuschlag, Tel.: 03852 / 2556
www.wintersportmuseum.com/escape

Gültig bei Buchung ab 3 Vollzahlern
bis 13. September 2026! Wichtig:
Reservierung und Vorlage dieses
Gutscheins erforderlich, nicht kombi-
nierbar mit anderen Aktionen.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie

1 + 1 GRATIS* FRÜHSTÜCK IN VERSCHIEDENEN
JUFA-HOTELS IN DER STEIERMARK

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhält die 2. Person
das Frühstück im Wert von 18,-* Euro gratis!
Der Gutschein ist in folgenden 5 JUFA-Hotels gültig:

- JUFA Bruck an der Mur • JUFA Eisenerz • JUFA Leibnitz
- JUFA Judenburg • JUFA Maria Lankowitz

Reservierung nach telefonischer Vereinbarung beim jeweiligen
JUFA Hotel. Nähere Infos unter www.jufahotels.com

* Gültig bis 30.06.2026, einmalig einlösbar. Keine Barablöse, nach Verfügbarkeit.
Nur gegen Voranmeldung. Gutschein ist an keine Nächtigung gebunden.



3. Sprossenpower

Der Frühling auf dem Teller muss nicht teuer sein. Selbst gezogene Sprossen (wie Alfalfa, Radieschen oder Linsen) enthalten oft ein Vielfaches an Vitaminen und Enzymen im Vergleich zu ausgewachsenen Pflanzen.

Alles, was man dazu braucht, ist ein Glas, ein Sieb und ein bisschen Geduld. Innerhalb weniger Tage wächst frisches Mikrogrün, das Salate, Brote und Bowls nicht nur verfeinert, sondern auch mit Nährstoffen vollpackt. Und: Es schmeckt nach Frühling!



Externer Link



Manche Samen gedeihen besser im Glas, andere im Sprossensieb. Hier geht's zur Anleitung.

© iStockphoto | Almajie



© iStockphoto | YakobchukOlena

Kleine Umwege mit ein paar Stufen wirken Wunder, wenn man sich das zur Gewohnheit macht!

4. Frühlingsfit mit Alltagsenergie

Wer sagt, dass man für Fitness einen Trainingsplan braucht? Ein kleiner Trick: Jede alltägliche Bewegung bewusst verlängern. Auf dem Weg nach Hause – ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß – einen kleinen Umweg einplanen, die Stiegen dreimal statt einmal raufgehen.

In vielen Gemeinden gibt's öffentliche Fitness-Stationen für Mini-Übungen, Trainings oder Dehnen.

7

5. Kraftquelle Licht

Ein morgendliches Sonnenbad weckt die Lebensgeister. Die frische Frühlingssonne kurbelt die Produktion von Vitamin D und Glückshormonen an.

Besonders wirksam: 15 Minuten ohne Sonnenbrille und ohne Fensterglas dazwischen Sonnenlicht tanken. Das hebt nicht nur die Laune, sondern stärkt auch das Immunsystem. So zieht der Frühsommer nicht nur ins Land, sondern auch ins Gemüt ein. //fi



Frühling ist's: Raus in die Sonne, Glückshormone tanken!

© iStockphoto | VIDI Studio



Bild © Thermes NOVA Köflach

-20%

Gutschein

THERME NOVA KÖFLACH
- 20% AUF EINE TAGESKARTE
ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite



© Wenger

Wernbacher
Liebling trifft Fräulein

Gutschein

15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN
LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL
Mehr Infos auf der Rückseite



AQUALUX
THERME FOEHNSDORF

Gutschein

- 10 % AUF DIE TAGESKARTE
ERLEBNISBEREICH*
AQUALUX THERME FOEHNSDORF
Mehr Infos auf der Rückseite



Serie:
Erklär
mir ...

Das neue EIWG bringt mehr Planungssicherheit für den Netzausbau: Ein starkes und modernes Stromnetz ist auch für Sie ein Gewinn!

Was bringt Ihnen das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz konkret?

Die Energiewende läuft – und mit dem Boom von Photovoltaik, Wärmepumpen und E-Mobilität stößt das bestehende Stromsystem zunehmend an seine Grenzen.

Das am 24.12.2025 in Kraft getretene Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) soll die Spielregeln modernisieren.

Die starken Preisschwankungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie komplex der Strommarkt ist. Börsenpreise schlagen sich nicht eins zu eins auf der Stromrechnung nieder, weil Energieversorger langfristig einkaufen und der Energiepreis nur einen Teil der Gesamtkosten ausmacht (siehe Grafik auf der nächsten Seite).

Mehr Transparenz beim Strompreis

Das EIWG verpflichtet Stromanbieter nun zur klareren Darstellung ihrer Tarife, transparenteren Preisanpassungsprozessen und einfacher nachvollziehbaren Vertragsbedingungen.

Auch variable Tarife erhalten einen eindeutigen Rahmen.

Für die Kunden heißt das: bessere Vergleichbarkeit und mehr Übersicht bei der Wahl des passenden Angebots.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

- 10 % AUF DIE TAGESKARTE ERLEBNISBEREICH*

AQUALUX Therme Fohnsdorf
Thermenallee 10, 8753 Fohnsdorf
Tel. +43 3573 20780
www.therme-aqualux.at
willkommen@therme-aqualux.at



* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur gültig gegen Abgabe dieses Gutscheins, nur an der Thermenkassa einlösbar. Gültig für 1 Person, nicht zahlbar mit Webhotel, Wellcard, o.ä. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar bis 07.06.2026.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie

15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

Grazerstraße 14
8662 St. Barbara –
Ortsteil Mitterdorf
Tel.: 03858/2227
www.trachten.st



Gutschein gültig bis 30.05.2026. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur gültig unter Vorlage dieses Gutscheines. Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine. Pro Einkauf nur ein Gutschein gültig.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie

- 20 % AUF EINE TAGESKARTE OHNE SAUNA IN DER THERME NOVA KÖFLACH

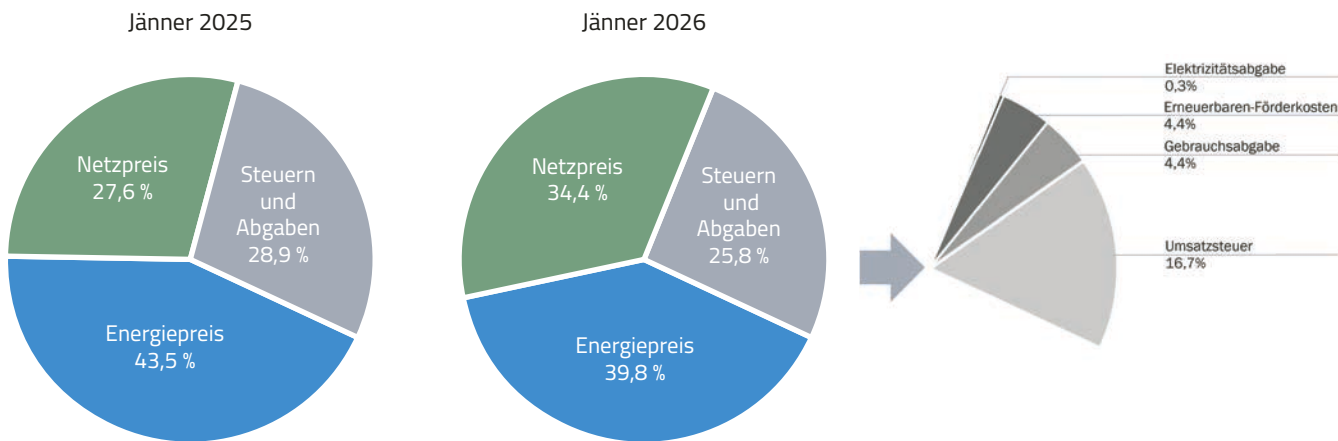
Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen. Einlösezeitraum: 01.05.–30.06.2026.



Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 70100-0
info@novakoefflach.at
www.novakoefflach.at





So ändert sich die prozentuelle Zusammensetzung des Strompreises von 2025 auf 2026.

Flexible Tarife und aktiv gestalteter Verbrauch

Mit Smart Metern wird das Stromsystem beweglicher. Das Gesetz schafft die Grundlage für zeitabhängige Tarife: Strom kann günstiger sein, wenn viel davon im Netz ist – etwa zu Mittag bei hoher PV-Produktion oder nachts bei geringer Nachfrage. Künftig geht es stärker darum, den Verbrauch zeitlich gezielt zu verteilen. Haushalte mit Wärmepumpe, E-Auto oder eigener PV-Anlage können so aktiv Kosten senken und zugleich das Netz entlasten. Wer Strom dann nutzt, wenn er im Überfluss vorhanden ist, hilft mit, teure Spitzenlasten zu vermeiden.



Wärmepumpen haben eine größere Auswirkung auf das Stromnetz als allgemein bekannt.

Netze fit für die Zukunft

Ohne leistungsfähige Netze keine Energie-wende. Immer mehr dezentrale Anlagen speisen ein, gleichzeitig steigt durch Wärmepumpen und E-Mobilität der Strombedarf. Das EIWG soll die Planungssicherheit für Netzbetreiber stärken und Investitionen erleichtern. Für Sie bedeutet das bessere Voraussetzungen dafür, dass Ihre PV-Anlage einspeisen kann, Ihre Wärmepumpe stabil läuft und Ihr E-Auto problemlos geladen wird. Die klassische Einbahnstraße Strom-netz wird endgültig zum System mit „Gegen-verkehr“.

Mehr Rechte für Kundinnen und Kunden

Das Gesetz stärkt auch die Verbraucherrechte. Informationspflichten werden ausgeweitet, der Lieferantenwechsel soll einfacher funktionieren und Verfahren bei Streitfällen werden klarer geregelt. Ziel ist ein Markt, der technisch modern, fair und verständlich ist.

Digitalisierung bringt mehr Übersicht

Ein weiterer Schwerpunkt des EIWG liegt in der Digitalisierung des Stromsystems. Smart Meter, digitale Netzsteuerung und automatisierte Prozesse ermöglichen es, Stromflüsse präziser zu planen und Engpässe frühzeitig zu erkennen. Für Sie heißt das: mehr Komfort durch transparente Verbrauchsübersichten, bessere Steuerungsmöglichkeiten – etwa

über Apps – und dennoch ein hoher Schutz Ihrer persönlichen Daten.

Unterm Strich

Das neue EIWG senkt die Stromrechnung nicht über Nacht. Aber es hat das Zeug dazu, die Grundlage für ein Stromsystem zu schaffen, das flexibler, digitaler und dezentraler wird.

Günstige Energie im Sommer

Abseits des EIWG gibt es übrigens nun noch eine Neuerung: SNAP steht zwar nicht für Schnäppchen, sondern für Sommer-Nieder-Arbeitspreis, hilft aber dennoch beim Sparen. Weil Strom nicht zuletzt auf Grund der Sonnenkraftwerke im Sommer tagsüber oft im Überfluss vorhanden ist, werden von 1. April bis 30. September täglich zwischen 10 und 16 Uhr die Netzkosten um 20 Prozent gesenkt. **//fi**



SNAP

Hier finden Sie
detaillierte Infos zum
Sommer-Nieder-Arbeitspreis:



Was schätzen Sie? Wieviel kosten Ihre Alltagsgewohnheiten?

Zwischen Kaffeeduft am Morgen und Netflix am Abend dreht sich der Stromzähler unbemerkt mit. Zeit für einen genaueren Blick – als Quiz, das vielleicht die eine oder andere Überraschung birgt.

Wäsche trocknen, Standby-Geräte oder ein ständig heißer Boiler – viele Gewohnheiten im Alltag kosten mehr, als man denkt. Wir haben nachgerechnet, was typische Verbrauchsmuster beim in Österreich durchschnittlichen Strompreis von 0,32 €/kWh wirklich kosten – und wo sich ganz einfach Geld sparen lässt: Die größten Einsparpotenziale liegen bei der Warmwasserbereitung. Aber auch scheinbar kleine Dinge wie

die Kaffeemaschine summieren sich. Wer also ein paar Gewohnheiten ändert, kann mit wenig Aufwand recht viel sparen – und gleichzeitig CO₂ vermeiden. Was glauben Sie: Wie viel Strom verbrauchen typische Geräte im Haushalt pro Jahr – und was kostet es?

Alle im Quiz angeführten Werte sind gerundet und basieren auf einem rechnerischen Strompreis von 0,32 €/kWh. Dieser Wert

beinhaltet die Energiekosten, die Netzkosten sowie die Steuern und Abgaben, welche knapp 26 % ausmachen – siehe Grafik auf der vorigen Seite). Der Verbrauch ist auf eine Haushaltsgröße von vier Personen berechnet.

Die Auflösung finden Sie am Schluss – aber nicht schummeln!



Nicht nur bei der Warmwasseraufbereitung lässt sich einiges an Geld sparen.

Auswertung

0 bis 5 richtige Antworten: Der sorglose Genießer

Strom kommt für Sie einfach aus der Steckdose. Aber keine Sorge: Schon kleine Änderungen bewirken Wunder!

6 bis 10 richtige Antworten: Der bewusste Spar-Lehrling

Sie haben ein gutes Gespür dafür, wo die großen Brocken liegen. Ein Rundgang durch Ihren Haushalt mit offenen Augen könnte sich aber noch auszahlen.

11 bis 15 richtige Antworten: Der ultimative Energie-Profi

Beeindruckend! Sie kennen Ihren Haushalt in- und auswendig. Wahrscheinlich haben Sie schon überall LEDs verbaut und nutzen das Eco-Programm beim Geschirrspüler aus Prinzip.

Quiz: Wieviel kosten Ihre Alltagsgewohnheiten pro Jahr?



1. Wäschetrockner

Alte Kondensrockner gehören zu den größten Stromfressern im Haushalt – weit effizienter arbeiten moderne Wärmepumpentrockner.

- a) 120 – 240 kWh = 38 – 77 €
- b) 240 – 400 kWh = 77 – 128 €
- c) 400 – 600 kWh = 128 – 192 €



6. Mikrowelle

(ca. 15 – 20 Min./Tag) Sie ist effizient für kleine Portionen, aber bei täglicher Nutzung für Auftauen & Erwärmen summiert es sich.

- a) 80 – 100 kWh = 26 – 32 €
- b) 140 – 150 kWh = 45 – 48 €
- c) 240 – 260 kWh = 77 – 83 €



11. Laptop im Standby oder PC im Leerlauf

Laptops sind extrem effizient. Wer jedoch einen leistungsstarken Desktop-PC nachts im „Energiesparmodus“ lässt, statt ihn ganz auszuschalten, verbraucht unnötig Geld.

- a) 20 – 40 kWh = 6 – 13 €
- b) 70 – 90 kWh = 22 – 29 €
- c) 130 – 160 kWh = 42 – 51 €



2. Kaffeevollautomat

Eine Kaffeezubereitung kommt auf etwa 0,025 kWh. Hinzu kommen die Standby-Kosten.

- a) 12 – 20 kWh = 4 – 6 €
- b) 25 – 40 kWh = 8 – 13 €
- c) 50 – 65 kWh = 16 – 21 €



7. Kühlschrank mit Gefrierfach

(A+++): 24 Stunden am Tag im Einsatz – hier lohnt sich ein energiesparsames Modell besonders.

- a) 100 – 150 kWh = 32 – 48 €
- b) 150 – 250 kWh = 48 – 80 €
- c) 350 – 450 kWh = 112 – 144 €



12. WLAN-Router

Er läuft durchgehend – ein kleines Gerät, das übers Jahr einiges verbraucht.

- a) 40 – 50 kWh = 13 – 16 €
- b) 80 – 90 kWh = 26 – 29 €
- c) 150 – 170 kWh = 48 – 54 €



3. Standby-Betrieb von TV, Konsole & Co.

Was ausgeschaltet aussieht, verbraucht oft weiter Strom. Während moderne Geräte (EU-konform) sehr sparsam sind, können ältere Set-Top-Boxen oder Soundsysteme einiges mehr kosten.

- a) 100 – 150 kWh = 32 – 48 €
- b) 300 – 400 kWh = 96 – 128 €
- c) 500 – 600 kWh = 160 – 192 €



8. Elektroherd/Backofen

Kochen und Backen mit Strom ist nur dann effizient, wenn man Deckel und Umluft clever einsetzt.

- a) 200 – 270 kWh = 64 – 86 €
- b) 350 – 400 kWh = 112 – 128 €
- c) 750 – 850 kWh = 240 – 272 €



13. Beleuchtung

(gemischt, LED & alt) macht bis zu 10 Prozent des Stromverbrauchs aus – LED hilft, spürbar zu sparen.

- a) 90 – 110 kWh = 29 – 35 €
- b) 180 – 220 kWh = 58 – 70 €
- c) 350 – 450 kWh = 112 – 144 €



4. Geschirrspüler

Der Stromverbrauch im Standardprogramm hängt stark von der Effizienzklasse und Spülgewohnheit ab. Daher wenn möglich Eco-Programme nutzen und sparen.

- a) 80 – 120 kWh = 26 – 38 €
- b) 154 – 218 kWh = 49 – 70 €
- c) 250 – 400 kWh = 80 – 128 €



9. Waschmaschine

In manchen Haushalten läuft sie fast täglich. Moderne Geräte sind zwar effizient, doch die Häufigkeit und hohe Temperaturen treiben den Zähler nach oben. Wenn möglich, 45-Grad-Programm wählen.

- a) 120 – 150 kWh = 38 – 48 €
- b) 200 – 250 kWh = 64 – 80 €
- c) 240 – 350 kWh = 77 – 112 €



14. Wasserkocher

Ein effizienter Helfer, wenn er einmal pro Tag einen Liter erwärmt. Oftmaliger Gebrauch treibt natürlich den Stromverbrauch in die Höhe.

- a) 10 – 15 kWh = 3 – 5 €
- b) 20 – 35 kWh = 6 – 11 €
- c) 130 – 150 kWh = 42 – 48 €



5. Elektroboiler

Warmwasser elektrisch zu erzeugen ist der größte Posten – besonders bei täglichem Duschen/Baden und hohen Speichertemperaturen.

- a) 1.000 – 1.200 kWh = 320 – 384 €
- b) 1.400 – 1.600 kWh = 448 – 512 €
- c) 2.000 – 3.500 kWh = 640 – 1.120 €



10. Bügeleisen

(30 Min. / Woche) Auch kurze Bügelzeiten machen sich bemerkbar – denn das Gerät arbeitet mit hoher Leistung.

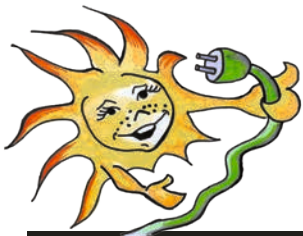
- a) 25 – 50 kWh = 8 – 16 €
- b) 70 – 80 kWh = 22 – 26 €
- c) 110 – 130 kWh = 35 – 42 €



15. Ladegeräte ohne Gerät: Moderne Netzteile

verbrauchern fast nichts mehr, wenn kein Handy dran hängt. Allerdings: Die Masse macht's: In einem Haushalt stecken oft 10 – 15 Netzteile gleichzeitig.

- a) 5 – 15 kWh = 2 – 5 €
- b) 20 – 35 kWh = 6 – 11 €
- c) 40 – 60 kWh = 13 – 19 €



Sonn-Ja

Die Seite für kleine und große Rätselfans!

bestes Bundesland fürs Waldbaden	Damen-Hygieneartikel	5	chemische Stoffgruppe	US-Bürger in Mexiko	Gewährleistung	Dienstgrad	englisch: Kind
				Seebad in Marokko	ital. TV-Sender Kicherlaut		
Vorname der Sängerin Bush			mithilfe Ausruf		10		3
Trend: Laufen u. Müll sammeln		7					über-rascht sein, sich ...
Reiseziel in Südportugal					2	Auspuffausstoß	äsen
		4	ehem. engl. Name v. Myanmar	französisches Akzentzeichen			
englisch: eins	Sommer-Nieder-Arbeitspreis		vor Kälte zittern		8		6
hartnäckig, verbissen		11		chin. Blattgemüse: ... Choi		Initialen Dürers Weltmacht	
braucht im Haus am meisten Strom	Initialen Red-fords		Arbeitsunterbrechung Toilette				
							1
österr. Schauspieler † (Rudolf)					9	engl. Frauenkurzname	vinckensteiner



Ein morgendlicher Barfuß-Spaziergang im Wald tut wohl und entspannt – und das trotz der 5 Fehler, die sich im zweiten Bild eingeschlichen haben. Findest du sie?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

12






Komm
in unser
Team!

Wir suchen Dich!

ELEKTROTECHNIKER

(m/w/d)

bewerbung@stwmz.at


 Wenn Sie das „fair informiert“ nicht mehr zugesandt bekommen möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit, an:
 Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH
 Mariazeller Straße 45c, 8680 Mürzzuschlag,
 oder per E-Mail an office@stwmz.at

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Ihr regionaler fairsorger, Energy Services Handels- und Dienstleistungs GmbH, Graz, April 2026. Gestaltung und Satz: www.rinnerhofer.at. Textredaktion: Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH, www.dietexter.at. Illustration: www.mnutz.at. Bilder: Wenn nicht anders angegeben: Archive der Partnerbetriebe von „Ihr regionaler fairsorger“. Herstellung: Livepost Austria GmbH

